

	<p>Objekt: Dorf und Burgruine Neu-Leiningen</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Oberrheinsammlung HMP Speyer, Grafische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: HM_1994_12a_7</p>
--	--

## Beschreibung

Die kolorierte Radierung zeigt eine Ansicht des Dorfes und der Burgruine Neu-Leiningen (Neuleinigen). Im Pfälzischen Erbfolgekrieg wurde die Burg von französischen Truppen niedergebrannt.

Das Blatt ist das siebte aus einer Serie von neun Blättern ("Das Haardtgebirge und die Gegend von Worms und Nierstein") von Jakob Wilhelm Roux. Roux, der aus einer französischen Hugenottenfamilie stammte, war ein erfolgreicher deutscher Maler und Zeichner. Neben Porträts fertigte er auch zahlreiche Radierungen von Landschaften. Im Zuge einer Rheinreise entstand 1820 der Zyklus „Malerische Ansichten des Rheins“, der als ein Hauptwerk der Rheinromantik betrachtet werden kann. Ruinen, insbesondere die Spuren vergangener Kriege, wurden als malerische, zuweilen rätselhaft wirkende Zeugnisse einer lange zurückliegenden Zeit wahrgenommen. Die romantischen Idyllen, pittoresken Burgruinen und malerischen Dörfer bildeten in der sich zunehmend beschleunigenden kapitalistischen Gesellschaft des heraufziehenden Industriezeitalters Fluchtpunkte für eine Gesellschaft, der die Natur immer mehr abhandengekommen war. [Ludger Tekampe / Johanna Kätzel]

## Grunddaten

Material/Technik: Radierung, koloriert  
Maße: 390 x 550 mm

## Ereignisse

Gezeichnet wann  
wer Jakob Wilhelm Christian Roux (1771-1830)

	wo	
Gedruckt	wann	1820
	wer	Joseph Engelmann (1783-1845)
	wo	Heidelberg
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Neuleiningen

## Schlagworte

- Burgruine
- Grafik
- Idylle
- Landschaft
- Pfälzischer Erbfolgekrieg
- Pittoresk
- Rheinromantik

## Literatur

- Heinstein, Patrick (2005): "Roux, Jacob" in: Neue Deutsche Biographie 22. [Online-Version]